

Meike Ellen Baat  
Dr. med.

## **Stellenwert der Transösophagealen Echokardiographie in der Diagnostik einer Sondenendokarditis**

Promotionsfach: Innere Medizin  
Doktorvater: Prof. Dr. med. R. Becker

Die Sondenendokarditis stellt weiterhin ein klinisches Problem dar, welches eine exakte Diagnostik erfordert. Bisher steht keine einzelne Untersuchung zur Verfügung, die die Diagnose sicher bestätigen kann.

In dieser jetzt vorgelegten Arbeit zeigt sich, dass die TEE für die Diagnostik der Sondenendokarditis allein nicht ausreichend ist bei einer Sensitivität von 62,5 %. Die TEE sollte also immer im klinischen Kontext gesehen werden. Dabei können positive Blutkulturen mit Staphylokokken, CRP-Werte über 100 mg/l und eine Tascheninfektion richtungsweisend sein.

In der Therapie der Sondenendokarditis konnte teilweise eine antibiotische Therapie zur Rückbildung der Vegetationen führen, jedoch sollte im Zweifel aufgrund der möglichen Ausweitung der Infektion auf die Herzklappen eine Explantation des Herzschrittmachers bzw. implantierbaren Cardioverters-Defibrillators in Erwägung gezogen werden.